

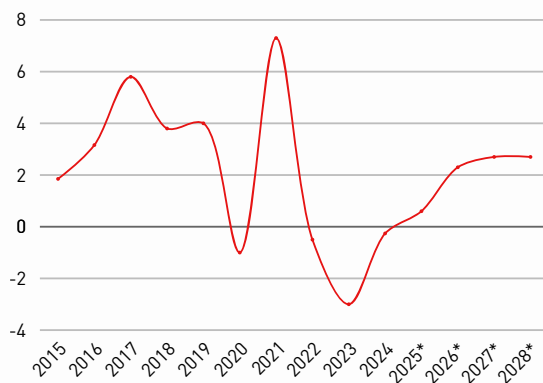
ESTLAND WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO TALLINN
NOVEMBER 2025

Highlights

- Estnische Wirtschaft wächst in den ersten drei Quartalen um 0,4 %; bis Ende 2025 werden 0,6 % BIP-Wachstum erwartet
- Höhere Inflation aufgrund gestiegener Energiepreise und Steuererhöhungen
- Mit 23,6 % des BIP ist Estlands Staatsverschuldung EU-weit die Niedrigste
- Estland etabliert sich weiter als europäischer Startup-Hub
- Estland erhöht Verteidigungsausgaben bis 2026 auf 5,4 % des BIP

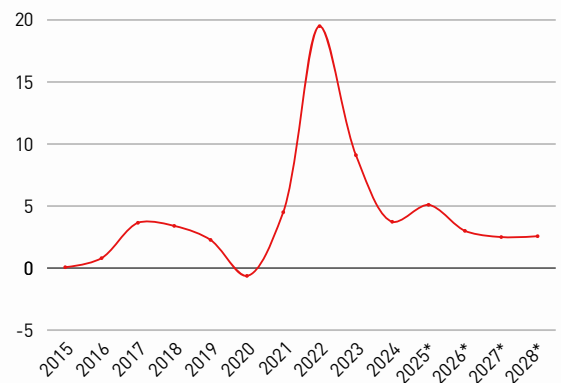
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook –
Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook –
Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der estnischen Wirtschaft

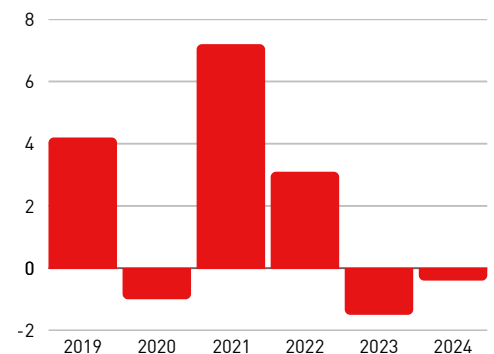
Langsame Erholung bei steigender Inflation

Estland ist eine kleine, exportorientierte Volkswirtschaft, die sich langsam von ihrer tiefen Rezession erholt. Diese Erholung läuft aufgrund politischer Unsicherheit und diverser Handelsbarrieren nur langsam. Für 2025 wird ein Anstieg des BIP auf 0,6 % prognostiziert, was anfänglichen Schätzungen von 0,7 % entspricht, allerdings fällt diese dennoch geringer hinter den Erwartungen zurück. Die Inflationsrate dürfte 2025 bei etwa 5,1 % liegen und damit über dem Niveau des Vorjahres. Gründe dafür sind gestiegene Energiepreise, die Erhöhung Mehrwert- und Einkommensteuer sowie gestiegene Lebensmittelpreise. 2026 soll sich die Inflation aufgrund sinkender Energiepreise auf 3,0 % absinken. Außerdem werden die Auswirkungen der Steuermaßnahmen und der Preisdruck bei Lebensmitteln nachlassen. Der Arbeitsmarkt bleibt stabil, 2024 lag die Arbeitslosenrate bei 7,6 %. Für die Jahre 2025 und 2026 wird diese mit sinkender Tendenz auf 8,0 % und 7,3 % prognostiziert.

Steigende Realeinkommen und niedrige Zinsen stützen Estlands Konsum

Aufgrund globaler Unsicherheiten bleibt das Wirtschaftswachstum schwächer als erwartet. Leicht erholen konnte sich dagegen der private Konsum. Während dieser 2023 noch bei einem Rückgang von 1,3 % lag, konnte das Minus 2024 verringert werden und lag nur mehr bei 0,4 %. Steigende reale verfügbare Einkommen und niedrigere Kreditzinsen stützen sowohl den Konsum als auch Investitionen. Positive Auswirkungen auf die Realeinkommen der Verbraucher hat auch die anhaltende Lockerung der Geldpolitik durch die Europäische Zentralbank und niedrigere Zinsen. Positiv auf den Konsum wirken sich auch Infrastruktur- und Sozialprogramme aus, die durch erhöhte Staatsausgaben finanziert wurden. Dadurch wird der Konsum angekurbelt. Unterstützt durch einen stabilen Arbeitsmarkt verbessert sich das Verbrauchervertrauen allmählich.

Privatkonsum Estlands (% Veränderung gegen Vorjahr)

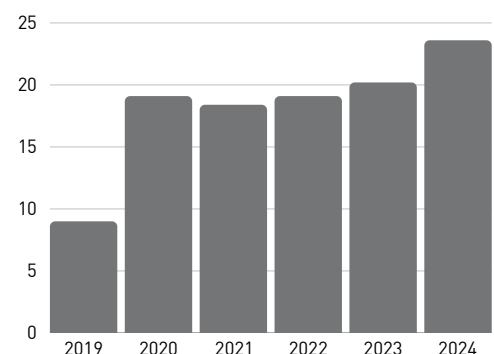


Quelle: Estnisches Statistikkamt

Niedrigste Staatsverschuldung EU-weit

Während 2024 die Staatsverschuldung EU-weit im Schnitt 81 % des BIPs betrug, konnte Estland mit 23,6 % die niedrigste Staatsverschuldung unter allen EU-Mitgliedstaaten verzeichnen. Die EU-Kommission schätzt diese für 2025 auf 23,8 % des BIP, das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine minimale Steigerung. Für 2026 dürfte diese auf 25,4 % entfallen und fällt somit trotz sich erhöhender Verteidigungsausgaben geringer aus als ursprünglich erwartet. Der Staatshaushalt wird zwischen 2025 und 2029 aufgrund von Steuererhöhungen und stabiler Steuereinnahmen nur eine geringe Neuverschuldung aufweisen.

Estlands Staatsverschuldung (% des BIP)



Quelle: Estnisches Statistikkamt



WKÖ-Export radar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

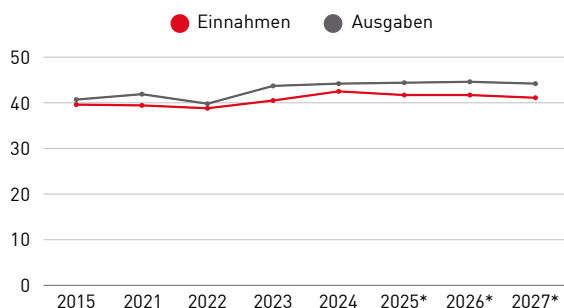
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2024	Estland 2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	-3,0	-0,3	1,1	0,6
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	41,3	42,8	18.977,6	45,0
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	30.142	31.174	43.185	32.760
BIP je Einwohner, KKP in USD	46.790	k.A.	64.680	k.A.
Inflationsrate in % zum Vorjahr	9,1	3,7	2,6	5,8
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	6,4	7,8	6,3	7,8
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-3,1	-1,7	-3,5	-2,7
Staatsverschuldung in % des BIP	20,2	23,6	82,9	25,4

*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

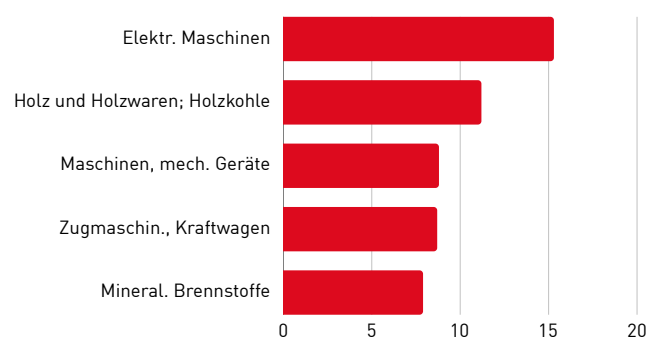
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Top 5 Exportgüter*



*2024 Anteile an der Warenausfuhr gesamt in %

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Zwar ist die estnische Wirtschaft dabei, sich weiter zu erholen, allerdings fällt die Prognose noch hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück. 2024 wurde noch eine Rezession von 0,4 % verzeichnet, für 2025 wird ein Wachstum von 0,6 % erwartet, nachdem es im Sommer noch einen optimistischeren Ausblick von 1,5 % gab, während man zu Jahresbeginn bereits von 0,7 % Wachstum ausging. 2026 sieht die Lage mit einem prognostizierten Wirtschaftswachstum von 2,3 % besser aus. Turbulent bleibt die Inflationsrate: während diese 2024 von 9,1 % auf 3,7 % sank, lag die harmonisierte Inflationsrate im Mai 2025 bei 4,6%, weit über dem Durchschnitt der Eurozone mit 1,9 %. Gründe dafür sind Steuererhöhungen und steigende Energie- und Lebensmittelpreise. Der Arbeitsmarkt blieb dagegen trotz Rezession stabil und wird sich ab 2026 noch weiter erholen.



Länderprofil

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

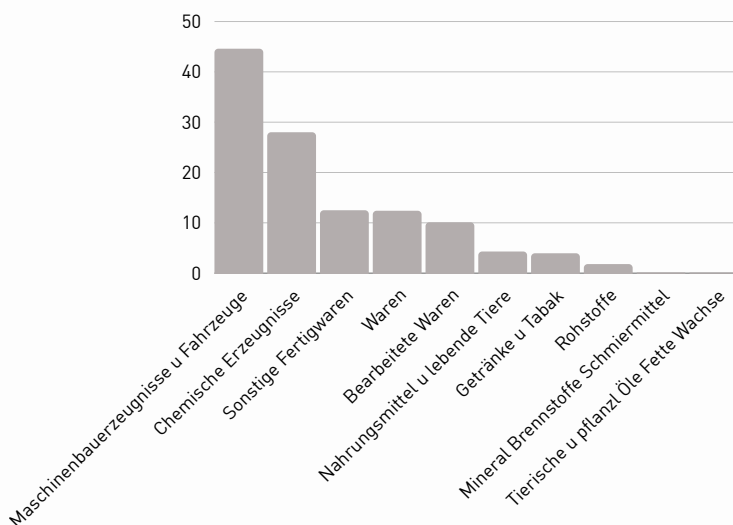
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Die bilateralen Handelsbeziehungen entwickeln sich dynamisch. Im ersten Halbjahr 2025 sind die Exporte Österreichs nach Estland um 15,8 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen und beliefen sich auf 117,9 Mio. Euro. Während insgesamt der Export von Erdöl und Erdölserzeugnissen sank, exportierte Österreich vermehrt Gold sowie tierische Öle und Fette.

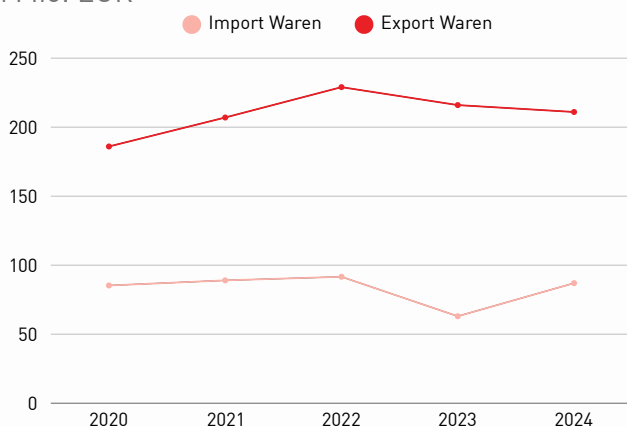
Auch bei Importen ist im ersten Halbjahr 2025 ein Anstieg zu verzeichnen. Insgesamt wurden Güter im Wert von etwa 42,9 Mio. Euro importiert. Das bedeutet ein Plus von 7,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Besonders deutlich zeigte sich das beim Import von Wachsen aus tierischen und pflanzlichen Ölen, wohingegen der Import von Tabak und Tabakerzeugnissen zurückging.

Österreichische Warenexporte Jän.-Jun. 2025 in Mio. EUR



Quelle: WKÖ-STATISTIK/ Statistik Austria

Österreichischer Außenhandel mit Estland in Mio. EUR



Quelle: WKÖ-STATISTIK/ Statistik Austria

An erster Stelle der österreichischen Exporte nach Estland standen im ersten Halbjahr 2025, mit 44,6 Mio. Euro, Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge, wobei knapp 14 Mio. Euro davon auf PKWs und LKWs entfielen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet das einen Anstieg um 19,0 %. Direkt danach folgten chemische Erzeugnisse im Wert von 28 Mio. Euro. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 entspricht dies einem Plus von 7,4 %. Bedeutend war auch der Export von Getränken, mit knapp 4 Mio. Euro. Hier war allerdings bei alkoholischen Getränken ein Rückgang von 79,3 % zu verzeichnen.

Mit einem Wert von 15,7 Mio. Euro importierte Österreich im ersten Halbjahr 2025 in erster Linie Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge aus Estland. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichneten diese ein Plus von 9,0 %. Danach folgten bearbeitete Waren wie Kork- und Holzwaren, Metallwaren sowie Papier und Pappe, mit 11,2 Mio. Euro, ein Anstieg um 12,1 %. Bedeutend war auch der Import von vorgefertigten Gebäuden und Möbeln. In Summe etwa 6,3 Mio. Euro, obwohl ein Rückgang von 41,6 % zu verzeichnen war. Die größte Steigerung importseitig betraf Lieferungen von Ölen, Fetten und Wachsen. Diese stiegen von 333.376 Euro auf 1.548.303 Euro an.

Laut estnischem Statistikamt sanken die estnischen Exporte von Dienstleistungen 2024 massiv, konkret von 90,3 Mio. Euro auf 73 Mio. Euro. Dagegen gab es bei Importen aus Österreich eine minimale Steigerung von 57 Mio. Euro auf 59,6 Mio. Euro.

Österreichische Direktinvestitionen verzeichneten 2024 einen Stand in Höhe von 173 Mio. Euro, ein Plus von 14 Mio. Euro gegenüber 2023.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-B Branchen und Trends

Erhöhte Verteidigungsausgaben

Laut estnischem Verteidigungsministerium lag das Verteidigungsbudget 2024 bei 3,3 % des BIP, das sind etwa 1,33 Mrd. Euro. Gab es Anfang des Jahres noch Prognosen von 3,65 % für 2025, wurden die planmäßigen Ausgaben erhöht und sollen nun bis 2026 5,4 % des BIP entsprechen. Die Erhöhung der Verteidigungsausgaben ist im gesamten Baltikum die direkte Konsequenz des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und den darauffolgenden geopolitischen Spannungen in der Region. Die Ausgaben sollen insbesondere die Beschaffung von Ausrüstung ankurbeln. Im Jänner 2025 gab der estnische Premierminister Kristen Michal bekannt, dass das Budget bis 2029 auf 5 % des BIP erhöht werden soll, das würde etwa 2,8 Mrd. Euro bedeuten. Im April verkündete der estnische Verteidigungsminister das erhöhte Ziel von 5,4 % bereits 2026 zu erreichen. Zu diesem Zweck wurden die Mehrwert- und Einkommenssteuer von 20 % auf 22 % erhöht. Ende 2024 unterzeichneten die Verteidigungsminister von Estland, Lettland und Litauen eine Vereinbarung über eine gemeinsame baltische Verteidigungszone. Zweck der gemeinsamen Verteidigungslinie ist neben der Stärkung der baltischen Staaten auch die Stärkung der Ostgrenze der NATO. Dieses Abkommen dient der Verbesserung des Grenzschutzes auf nationaler Ebene und soll die kollektive Verteidigung der NATO vorantreiben. Geplant ist die Installation mobilitätshemmender Infrastruktur, um potenzielle Angreifer vor dem Vordringen in nationales Hoheitsgebiet zu hindern. Einen Schwerpunkt soll es auch bei der Entwicklung der Luftverteidigung geben. Die drei baltischen Staaten betonen ihre Unterstützung für die Ukraine, fordern strengere Wirtschaftssanktionen gegen Russland und fordern den NATO-Beitritt der Ukraine.

Vorreiter bei Innovationen und digitalen Kompetenzen

Estland hat eine hervorragende Reputation als moderne, digitale Nation und verfügt über eine pulsierende Startup-Szene. Das Land beherbergt eine Vielzahl an "Unicorns", wie etwa Bolt und Wise, und konnte sich so zu einem europäischen Startup-Hub etablieren. Laut dem "Digital Decade Country Report 2025" der EU-Kommission kann sich Estland insbesondere in zwei Bereichen beweisen: einerseits bei der KI-Nutzung in Unternehmen. Deren Einsatz hatte sich 2024 im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt und lag bei etwa 14 %. Andererseits ist Estland führend bei der Cloud-Nutzung, die von etwa 52 % der Unternehmen verwendet wird. Somit liegt das Land weit über dem EU-Durchschnitt von 39 %. Im Mai 2024 wurde die "New Nordic Deep Tech Valley Initiative" gestartet und bei der Latitude59 Tech Conference vorgestellt. Diese fördert die Zusammenarbeit und Innovation im Bereich "DeepTech" zwischen den nordischen und baltischen Staaten zwischen Regierungen, Behörden und Startups. Bis zum Beginn des nächsten Jahrzehnts soll das Land mehr als 500 DeepTech Startups hervorbringen.

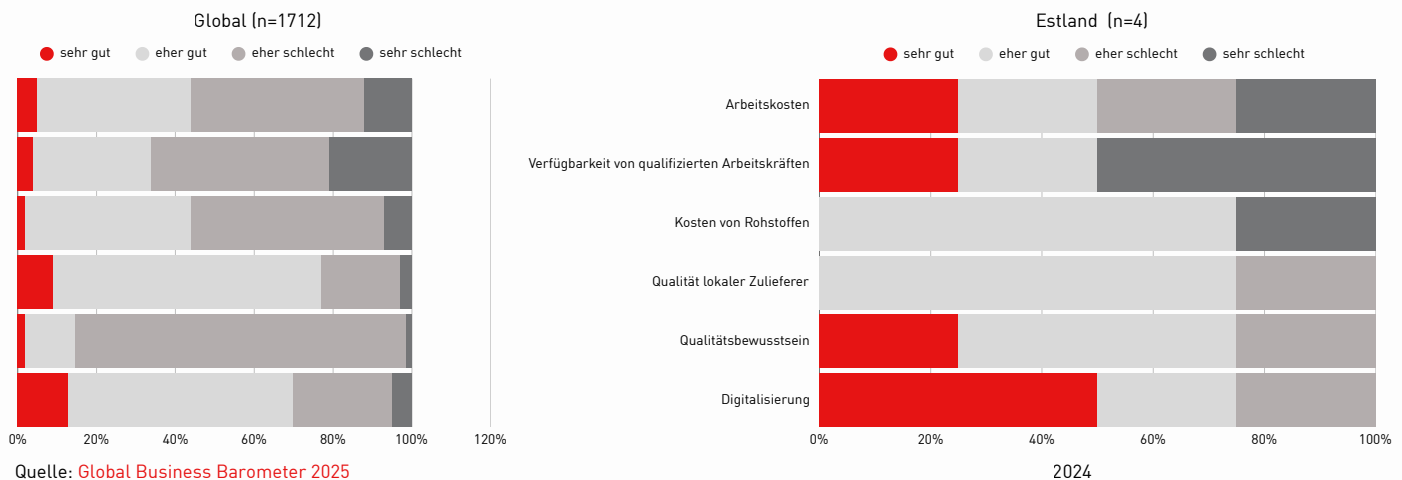
Gesetzesentwurf zur Senkung der Stromkosten für Großverbraucher

Das Wirtschafts- und Klimaministerium legte einen Gesetzesentwurf vor, durch welchen die Kosten für erneuerbare Energien für energieintensive Unternehmen gesenkt werden soll. Dies betreffe Unternehmen, deren jährlicher Stromverbrauch 1 Gigawattstunde übersteigt, von denen sich etwa 80 in Estland befinden. Außerdem gelte ein bis zu 85 % reduzierter Satz ab 2026 für jene Unternehmen, die sich verpflichten, ihren Anteil an erneuerbaren Energien bis 2029 auf mindestens 50 % zu erhöhen. Diese Gesetzesänderung ist für Estland von besonderer Bedeutung, da es die Wettbewerbsfähigkeit der exportorientierten, energieintensiven Produktionsunternehmen steigert. Profitieren würden unter anderem die Holz- und Papierindustrie, der Lebensmittelsektor und die chemische Industrie.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Estland

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Das Stimmungsbild in Estland ist durchwachsen, tendenziell kritisch. Jeweils die Hälfte der Befragten beurteilte die Entwicklung des allgemeinen Wirtschaftsklimas als verschlechtert bzw. als gleich geblieben. Während 50 % davon ausgehen, dass die Entwicklung des allgemeinen Wirtschaftsklimas gleich bleiben wird, geht ein Viertel von einer Verbesserung aus. All die wichtigsten regulatorischen und marktbezogenen Faktoren für den Wirtschaftsstandort wie Arbeitsrecht, Qualitätsbewusstsein, Rechtssicherheit, Zahlungsmoral wurden positiv bewertet. Das Kernproblem stellten der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften, die Verfügbarkeit lokaler Zulieferer und die Steuerlast dar. Erfreulich sind die Bewertungen im Bereich der Digitalisierung und bei der Bekämpfung von Korruption und Kriminalität.

Dos and Don'ts

In Estland wird großer Wert auf Pünktlichkeit gelegt. Sollte man sich verspäten, empfiehlt es sich, rechtzeitig anzurufen und die Verspätung bekanntzugeben. Es ist zu berücksichtigen, dass geschäftliche Entscheidungen in Estland meist nicht gleich getroffen werden, da Esten sich sicher sein wollen, dass die Wahl die richtige ist. Daher sollte man Drängen auf einen Verhandlungsabschluss vermeiden, um keine Skepsis bei den estnischen Partnern hervorzurufen. Schweigen wird bei Verhandlungsgesprächen nicht als unhöflich betrachtet. Im Gegenteil, es gilt als störend, die redende Person zu unterbrechen. Auseinandersetzungen sind ebenfalls zu vermeiden. Zudem fassen sich Esten in ihrer Kommunikation meist sehr kurz und konkret. Dies gilt auch für die Kommunikation per E-Mail, welche grundsätzlich gegenüber anderen Kommunikationsformen bevorzugt wird. Duzen und Anreden mit Vornamen sind gängig, spätestens, sobald man sich bereits kennt. In Estland wird häufig auf das Führen von Titeln verzichtet.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Man sollte keinesfalls versuchen, hinter dem Rücken des Partners Aktivitäten auf dem Markt zu setzen. Auf dem überschaubaren Markt spricht sich das in der jeweiligen Branche rasch herum. Generell sind Esten aufrichtig, haben eine hohe Zahlungsmoral und sind sehr direkt und pragmatisch. Eine Bonitätsprüfung ist dennoch angebracht, besonders bei neuen Geschäftskontakten. Der Nationalstolz die nationale Identität der Esten ist stark ausgeprägt und man ist stolz auf Souveränität, Sprache und Kultur. Esten erleben sich nordische Nation. Estland als ein osteuropäisches Land zu bezeichnen, würde daher negativ aufgefasst werden. Heikle geschichtliche Themen und vor allem das Verhältnis zu Russland und der großen russischen Minderheit in Estland können kritische Gesprächssituationen hervorrufen und sollten daher vermieden werden – nicht erst seit der russischen Ukraine-Invasion.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Riga
Austrijas vestniecības Ekonomikas departaments
Alberta 13
1010 Riga
Lettland

Öffnungszeiten:

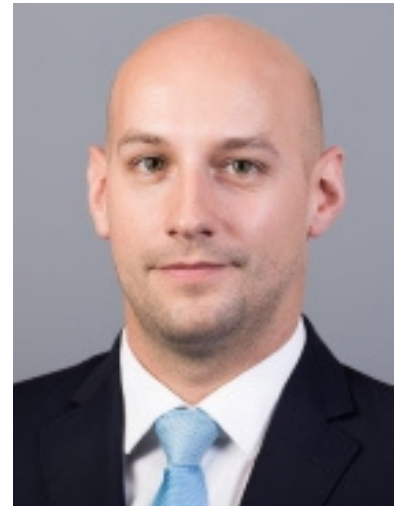
Montag bis Freitag 8:30 - 17:00

MEZ +1 Stunde | MESZ +1 Stunde

T +372 55576521

E Tallinn@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/estland>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter

MMag. Thomas Spazier

Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

Eesti ehitab/EstBuild, 9.-11. April 2026, Tallinn

Internationale Baumesse

Wine Fair, 9.-10. April 2026, Tallinn

Estlands größte Wein- und Getränkemesse

Latitude59, 21.-22. Mai 2026, Tallinn

Die größte Startup Konferenz im Baltikum

Supply, Security & Defence Expo (SSD), 10.-11. Juni 2026, Tallinn

IGrößte Veranstaltung der Verteidigungsindustrie im Baltikum



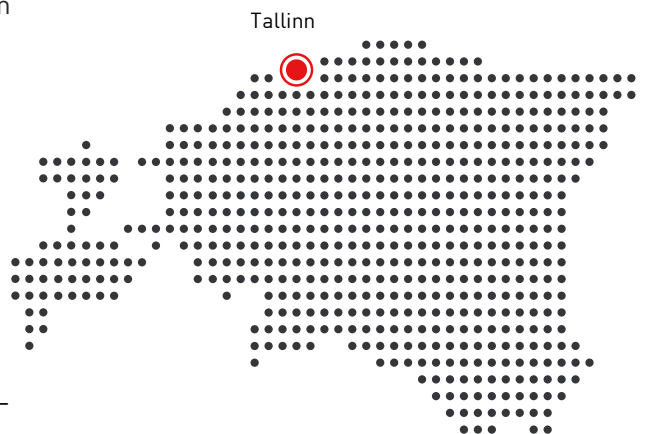
Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Estland-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der**
AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema "LETTLAND –
das Herz des neuen Nordens".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AußenwirtschaftsBüro Tallinn**
für den Newsletter an.



© 704452887 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

Recht, Steuern &

Investitionen

Zoll, Import & Export

Reisen und vor Ort



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO TALLINN

E tallinn@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/estland>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA